

## **Anspruchsvolles Programm für bildungsbeflissene moldauische Studenten**



HOCHSCHULE FÜR  
ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Manfred Strohe von der Fakultät Maschinenbau gastierte in der Zeit vom 09.12.2013 bis 15.12.2014 an der Aleco Russo Universität Balti, um eine Auswahl der dortigen Studierenden im Rahmen einer einwöchigen Blockveranstaltung in den „Grundlagen der Automobiltechnik“ zu unterrichten. Diese Veranstaltung ist Bestandteil der Partnerschaft zwischen der Uni Balti und der HAW Landshut. Ziel ist der Aufbau eines neuen Studienganges „Wirtschaftsingenieurwesen“ in enger Zusammenarbeit zwischen beiden Hochschulen, der Lisa Dräxlmaier GmbH und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Die Lisa Dräxlmaier GmbH betreibt in Balti einen Produktionsstandort mit 2500 Mitarbeitern/-innen und beteiligt sich als traditionell sozial engagiertes Unternehmen federführend an der wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region und fördert einige Studierende auch im Rahmen von Stipendien.

Das anspruchsvolle Programm – Unterricht von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 18:30 inklusive mündlicher Prüfung am Samstag – konnte dank der hohen Motivation und der hervorragenden Unterstützung vor Ort gut gemeistert werden.

So wurden Vorlesungsunterlagen und die Vorlesung an sich durch Frau Niculcea, Doktorandin der sprachwissenschaftlichen Fakultät, ins Rumänische übersetzt. Dank der Unterstützung vor Ort durch Herrn Oblasser, Standortleiter Balti der Firma Dräxlmaier, war es möglich, kurzfristig Zugang zu einem Fahrzeuglabor einer Fachschule zu erhalten, da die Uni nicht über eine solche Einrichtung verfügt.

„Für mich war es eine sehr schöne und wertvolle Erfahrung, welche ich nicht missen möchte. Im direkten Vergleich zeigen sich sowohl innerhalb der Hochschule als auch im Alltag deutliche Unterschiede, welche mich darin bestärken, eigene Ansprüche zu relativieren. Aufgrund der hohen Motivation der Studierenden, des großen persönlichen Engagements aller Beteiligten und der Unterstützung durch die Partner bin ich jedoch optimistisch, dass der neue Studiengang ein wesentlicher Baustein zur langfristig nachhaltigen Entwicklung der Region sein wird.“ so Prof. Strohe.



Abb.: Studierende im 3. Semester, Vorlesung Grundlagen der Automobiltechnik



Abb.: Praktische Übung